

Der Newsletter des Güteverbandes Transportbeton

Ausgabe Sommer 2015

Sehr geehrte Mitglieder des Güteverbandes Transportbeton!



Nach zahlreichen themenbezogenen Aus-sendungen unseres Verbandes in den letzten Wochen können wir Ihnen mit diesem News-letter wieder einen Überblick über aktuelle Geschehnisse und Neuigkeiten bieten.

Das Thema Tonnagenerhöhung hat die vergangenen Monate dominiert. Das aktua-lisierte Sicherheitsdatenblatt ist in Fertigstellung. Ein Merkblatt für den „Sicheren Einsatz von Betonpumpen“ wird im Herbst 2015 veröffentlicht. Die ersten Fragebögen zu unserer Lehr-lingsumfrage sind bereits eingetroffen. Die Ausschreibung zum Betonpreis 2015 wurde verschickt. Das, und einiges mehr finden Sie in dieser Ausgabe des Newsletters des Güteverbandes Trans- portbeton.

Ihr
DI Christoph Ressler

kurzBETON(T) TRANSPORTBETON-INDEX

Der Transportbeton-Index ist im Juli 2015 im Vergleich mit dem Vorjahres- monat um 1,28% gestiegen.

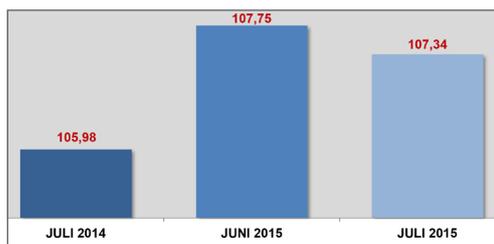
Nach dem der Index 2015 bis März gestiegen ist, schwankt er nun im laufenden Jahr zwischen 107,18 und 107,75 Punkten. Während die Subindices für Ersatzteile und Energie gefallen sind, erhöhten sich die zugrunde liegenden Indices für Treibstoffe, Löhne (KV-Er- höhungen) sowie Betonzusatzmittel.

Der Transportbeton Index ist ein „Kostenindex“ und spiegelt die Entwicklung der Kosten für die Herstellung von Transportbeton wider.

Der Index wurde 2011 evaluiert und mit Dezember 2011 auf Basis 2011 = 100 gestellt.

Die aktuellen Indexzahlen finden Sie unter:

<https://www.wko.at/Content.Node/branchen/oe/Stein-und-keramische-Industrie/Transportbetonindex.html>



kurzBETON(T) AUS- UND WEITERBILDUNG

Österreich ist Weltmeister im Bereich „Betonbau“

Der österreichische pro Kopf Bedarf an Transportbeton liegt im Ver- gleich zum restlichen Europa im Spitzenfeld. Mit rund 1,2 Kubikmeter Transportbeton pro Einwohner und pro Jahr ist dieser Bedarf rund doppelt so hoch wie jener in z.B. Deutschland.

Der Betonbau hat in Österreich lange Tradition. Auch betontechno- logisch ist Österreich in einigen Bereichen federführend in Europa, Beispiel Stahlfaserbeton. Es ist daher naheliegend, dass wir auf dem Gebiet Betonbau anderen Ländern gegenüber voran liegen.

Bei den World Skills 2015 (Berufsweltmeisterschaften) in Sao Paulo konnte Österreich dieses eindrucksvoll unter Beweis stellen.



In der Kategorie Betonbau sicherten sich Michael Haydn und Alexander Hies-berger den ersten Platz und holten damit zweimal Gold für Österreich. Wir gratulieren den beiden Gewinnern und deren Ausbild- nern zum sensation- ellen Erfolg.

WKO Präsident Christoph Leitl (l.), Gen. Sekretärin Anna Maria Hochhauser (2.v.l.) und Rudolf Hundstorfer (2.v.r.) gratulierten den beiden „Goldenen Beton- bauern“ Michael Haydn und Alexander Hiesberger (4.u.5.v.l.). © Hauzenberger

Umfrage zum Thema „Lehrlinge“

Der Güteverband Transportbeton hat vor wenigen Wochen einen Fragebogen zum Thema Lehrlinge – Lehrlingsausbildung Transport- betontechnik an die Mitglieder des Güteverbandes Transportbeton verschickt.

Wir bedanken uns für die bisher bereits eingetroffenen Rückmel- dungen. Gleichzeitig möchten wir jene Unternehmen, die noch nicht die Zeit für eine Rückantwort gefunden haben, nochmals darum bitten, den Fragebogen ausgefüllt an den Güteverband zu retournieren. Nach Auswertung der Antworten werden die ggf. erforderlichen Maßnahmen/Änderungen/Adaptierungen für den Lehrberuf Transportbetontechnik überlegt und geprüft. Das Ziel der Umfrage ist es, konkrete Anpassungen vornehmen zu können, die den Lehrberuf attraktiver machen, die Berufschancen für Lehrlinge erhöhen, auch die Attraktivität für Unternehmen stei- gern und damit den Lehrberuf als Ganzes zu verbessern helfen.

kurzBETON(T) WERBUNG UND ÖFFENTLICHKEIT

GVTB Betonpreis 2015

Der GVTB sucht heuer zum dritten Mal das beste Bauprojekt Öster- reichs aus Transportbeton, welches mit dem GVTB Betonpreis 2015 ausgezeichnet werden soll.

Ziel dieser Initiative ist es, die interessantesten Projekte, bei denen Transportbeton eine wesentliche Rolle spielt, zu finden.

Reichen Sie Ihr Bauprojekt bis Ende September beim GVTB ein (an- gesprochen sind alle Mitglieder des GVTB sowie alle planenden als auch ausführenden Unternehmen!)

Folgende Aspekte stehen im Zentrum:

- Sichtbeton & Design
- Infrastruktur / Öffentliche Gestaltung
- Heizen & Kühlen mit Beton
- Sonderprojekte

Der Newsletter des Güteverbandes Transportbeton

Ausgabe Sommer 2015

Die Ausschreibungsunterlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.gvtb.at/echtstarkbeton/betonpreis.php>. Wir freuen uns auf einen spannenden Wettbewerb und viele Zusendungen. Die Preisverleihung wird im Zuge der Wintertagung im Jänner 2016 stattfinden.

kurzBETON(T) VERKEHR UND TRANSPORT

36 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht für 4-Achs Fahrzeuge mit Betonmischer

Was vor einem halben Jahr noch als fast unerreichbar schien, ist seit einigen Wochen Realität. In das Kraftfahrzeuggesetz (KFG) wurde eine Ausnahmeregelung für Fahrzeuge mit Betonmischeraufbau mit mehr als drei Achsen aufgenommen (BGBl. I 73/2015).

Der Güteverband Transportbeton hat über jeweils aktuelle Entwicklungen zum Thema Tonnagenerhöhungen laufend informiert. Seit wenigen Wochen ist es in Österreich möglich, Kraftfahrzeuge mit Betonmischeraufbau mit mehr als drei Achsen mit bis zu 36 Tonnen höchstzulässiges Gesamtgewicht zuzulassen. Ein Erfolg, der unserem Verband mit Unterstützung des Fachverbandes der Stein- und keramischen Industrie zuzuschreiben ist.

Die ersten Erfahrungsberichte mit der neuen Gesetzeslage liegen vor.

Bei Fahrzeugneubestellungen wird das neue höchst zulässige Gesamtgewicht zur Gänze oder fast zur Gänze ausgeschöpft. Neue Fahrzeuge werden auf 35 bzw. 36 Tonnen Gesamtgewicht ausgelegt. Die Entscheidung ob 35 oder 36 Tonnen liegt hier primär beim Fahrzeugkäufer.

Auch bei den bestehenden Fahrzeugen wurden bereits vielfach Umtypisierungen vorgenommen. Nach vorliegenden Informationen konnten hier bereits bei mehreren hundert Fahrzeugen höhere Gesamtgewichte in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden. Erreicht werden hier 34 bzw. 35 Tonnen Gesamtgewicht. Beschränkendes Element sind dabei die technisch zulässigen Gewichte bei den Vorderachsen.



kurzBETON(T) UMWELT UND SICHERHEIT

Aktualisierung Sicherheitsdatenblatt „Transportbeton“!

Das für Juni angekündigte aktualisierte Sicherheitsdatenblatt für Transportbeton hat sich bedingt durch andere aktuelle Themen (Tonnagen, Betonnorm,...) etwas verzögert.

Mittlerweile konnten die erforderlichen Änderungen beim Sicherheitsdatenblatt vorgenommen werden. Gegenüber der Ausgabe 12/2012 werden nur noch die neuen Piktogramme und die neuen H- und P-Sätze enthalten sein.

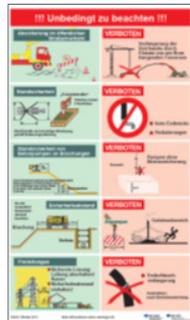
Der Entwurf des neuen Sicherheitsdatenblattes ist derzeit in Begutachtung durch die AUVA. Sobald von dieser Seite eine Zustimmung einlangt, wird das neue Sicherheitsdatenblatt an alle Mitglieder des Güteverbandes verschickt.

Sicherheit beim Einsatz von Betonpumpen

Die „nicht mehr Verwendung“ der S-Rohr Betonbremsen setzt sich immer mehr durch. Reklamationen treten nur vereinzelt auf.



Das „nicht mehr Verwenden“ der S-Rohr Betonbremsen ist ein wesentlicher Punkt für den sicheren Einsatz von Betonpumpen. Andere wesentliche Punkte wurden Ende 2014 in die Mappe „Sicherheit am Bau“ aufgenommen. Wir haben darüber ausführlich berichtet.



Auf mehrfachen Wunsch der Mitglieder des Güteverbandes Transportbeton wurde nun gemeinsam mit der AUVA, analog dem deutschen Vorbild (siehe Bilder), eine Kurzversion mit wesentlichen Hinweisen für den Einsatz von Betonpumpen auf der Baustelle erstellt. Diese wesentlichen Hinweise werden mittels Grafiken verdeutlicht und sollten damit allgemein verständlich sein.

Zusätzlich werden die „Verantwortungen“ der beim Einsatz von Betonpumpen beteiligten Personen festgehalten. Dazu zählen der Bauherr, die Bauleitung (Bauleiter, Polier, Besteller), der Baustellenbetreuer (Verkaufsberater, Disponent, Betriebsleiter) und der Betonpumpenmaschinist.

Nach Fertigstellung durch die AUVA und nach Freigabe durch den Vorstand des Güteverbandes wird dieses Merkblatt frei verfügbar sein. Das Merkblatt für den Einsatz von Betonpumpen von den deutschen Berufsgenossenschaften dient als Vorlage für das zukünftige AUVA Merkblatt.

kurzBETON(T) VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

CCC Kongress 2015 wieder in Österreich

Vom 1.-2. Oktober findet der diesjährige CCC Kongress statt, diesmal wieder in Österreich. Unter dem Motto „Innovative Betontechnologie in der Praxis“ organisiert die Österreichische Bautechnik Vereinigung diesen Kongress, der alternierend in den Ländern Österreich, Kroatien, Tschechien, Ungarn und Polen stattfindet.

Informationen und Anmelde-möglichkeiten finden Sie unter www.ccc2015.at.

VÖZ - Kolloquium 2015

Das alljährlich stattfindende Kolloquium Forschung & Entwicklung für Zement und Beton liefert seit über 30 Jahren die aktuellsten Erkenntnisse.

Merken Sie sich den Termin bitte vor: Mittwoch, 4. November 2015, 13:00 - 19:00 Uhr. Veranstaltungsort: WKO, Julius Raab Saal, Wiedner Hauptstraße 63, 1040 Wien
Informationen finden sie unter www.zement.at/termine.

GVTB-Wintertagung 2016

Die 37. Wintertagung 2016 wird vom 10.-14. Jänner 2016 im Hotel Falkensteiner in Schladming / Stmk. stattfinden.